

FOOD2020

Wie mit EFRE eine zukunftsorientierte
Lebensmittelwirtschaft entsteht



Niedersachsen

FOOD2020 wird im Rahmen des Interreg V A-Programms Deutschland-Niederland vom Land Niedersachsen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), vom Land Nordrhein-Westfalen, vom niederländischen Wirtschaftsministerium sowie 8 niederländischen Provinzen kofinanziert.

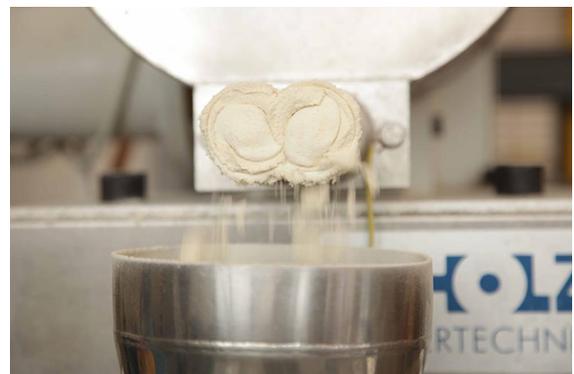
Liebe geht durch den Magen, auch die zur Umwelt. Hierbei sind (Weiter-) Entwicklungen innovativer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen gefordert, um eine nachhaltige und umweltbewusste Ernährungswirtschaft zu etablieren. Das hat auch das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) erkannt und das Projekt FOOD2020 in Quakenbrück durch die Förderung des Landes Niedersachsen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) realisieren können. „Wir haben die EFRE-Förderung beantragt, weil so ein grenz-übergreifendes Kooperationsvorhaben nur mit externen Mitteln zu realisieren ist“, sagt Karin Hollah vom Leadpartner DIL.



Karin Hollah

EFRE verknüpft Kompetenzen

An FOOD2020 sind 9 Partner mit dem gleichen Ziel beteiligt: Sie wollen gemeinsam neue Produkte und Prozesse entwickeln, Ressourcen bei der Herstellung von Lebensmitteln einsparen und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die effiziente Nutzung neuer Technologien nachhaltig sichern. Dies wird durch die gezielte Initiierung von Innovationsprojekten und Machbarkeitsstudien auf die Bedürfnisse der Ernährungswirtschaft in der deutsch-niederländischen Grenzregion übertragen.



Die Vorstufe eines neuen Lebensmittels

Damit soll nach und nach mit Hilfe der EFRE-Förderung stufenweise eine Modellregion für eine zukunftsfähige Ernährungswirtschaft aufgebaut werden. Auf die Frage nach der Idee zum Projekt antwortet Christian Kircher, ebenfalls vom DIL: „FOOD2020 baut auf dem erfolgreich abgeschlossenen Interreg IV-A Projekt FOOD FUTURE auf, durch das in einem Zeitraum von 5 Jahren über 1.000 Unternehmen erreicht und mehr als 140 kleine und mittelständische Unternehmen in ihrem Innovationsprozess unterstützt wurden, Kontakte zu Wissensinstitutionen aufgebaut haben und neue Produkte und Prozesse entwickeln konnten. In FOOD2020 werden die erfolgreichen Aktivitäten fortgeführt und inhaltlich weiterentwickelt.“



Auf dem Weg zu neuen Produktkreationen

Das Sahnehäubchen für kleine und mittlere Unternehmen



Mitarbeiter stellen vegetarischen Fleischersatz her

Die 2,5 Mio. Euro aus dem EFRE kommen kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Projektregion mit Bezug zur Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zugute. Damit werden Personal- und Dienstleistungskosten in Form von finanzieller und fachlicher Unterstützung zur Umsetzung innovativer Ideen gefördert.

Christian Kircher ist begeistert über die gelungene Projektstruktur und die grenzüberschreitende Koordination: „Dank der EFRE-Förderung können wir im Zentrum der europäischen Lebensmittelindustrie, dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet, die Unternehmen effizient und individuell betreuen. Dazu teilen sich neun Partner die Verantwortung – in fachlicher und geografischer Hinsicht.“



Christian Kircher



Eine Mitarbeiterin macht den Qualitätstest

Als Teil der europaweiten Kohäsionspolitik, in der wirtschaftlich starke Regionen den Ärmern unter die Arme greifen, gleicht der Europäische Fonds für regionale Entwicklung strukturelle Ungleichheiten zwischen den Regionen Europas aus. Der Europäische Sozialfonds fördert die Beschäftigung in Europa. Mithilfe des EFRE und ESF soll überall in Europa das intelligente, nachhaltige und integrative Wachstum gefördert werden. Die Umsetzung erfolgt in sogenannten Förderperioden, die eine strategische Planung der Mitteleinsätze über einen längeren Zeitraum voraussetzen. Für die aktuelle Förderperiode 2014-2020 stehen dem Land Niedersachsen knapp 1 Mrd. Euro EU-Fördermittel aus dem EFRE und dem ESF zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin:

Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2
30169 Hannover

www.stk.niedersachsen.de
www.europa-fuer-niedersachsen.de